

Pfarrkonkursfragen vom 29. bis 30. April d. J.

Dogmatik:

1. Exponantur et ex fontibus fidei probentur verba symboli: „Credo . . . sanctam ecclesiam“.
2. Num et qua lege aqua est alteri eucharistiae materiae parti, sc. vino, admiscenda?

Moral:

1. Quid et quotplex est ignorantia sub respectu morali, et quatenus excusat vel non excusat?
2. Quid est abortus et quid statuit ecclesia contra procuratores abortus?

Paraphras:

Ueber die Epistel und das Evangelium des III. Sonntags nach Ostern.

Kirchenrecht:

1. Quinam gradus hierarchiae tam ordinis quam jurisdictionis sunt institutionis divinae, quinam institutionis mere ecclesiasticae?
2. Quibus modis sponsalia dissolvi possunt?

Pastoral:

1. Was hat der Seelsorger zu thun und wie vorzugehen, wenn ein Altkatholik die Aufnahme in die Gemeinschaft der katholischen Kirche verlangt?
2. Worin besteht die Idee und der Zweck eines Gotteshauses? und welche Eigenschaften soll es deshalb haben?

Predigt
auf den XII. Sonntag nach Pfingsten.

Text: Du sollst den Herrn, Deinen Gott, lieben aus Deinem ganzen Herzen u. s. w. und Deinen Nächsten, wie Dich selbst. (Luc. 10, 27.)

Thema: Nur der, welcher Gott wahrhaft liebt, kann sich selbst und seinen Nächsten in rechter Weise lieben.

Katechese
über:

„Die Engel sind reine Geister, welche Verstand und Willen, aber keinen Leib haben.

Zur Diözesan - Chronik.

1. Beiträge zur Chronik der Stadtpfarre in Linz von der ältesten bis auf die neueste Zeit.

(Fortsetzung aus Heft I.)

Zweiter Abschnitt.

§. 8.

Transferirung der St. Martinsparre vom Schloßberge in die gegenwärtige Stadtpfarre zu Linz im Jahre 1286.

Linz hatte sich nun ziemlich vergrößert; denn unterhalb des Berges, auf dem das Schloß und die St. Martinskirche lagen, vermehrten sich allenthalben die Häuser, und die Pfarrkirche auf dem Schloßberge fing somit an, zu klein zu werden. In Folge dessen und vorzüglich wegen des beschwerlichen Weges